



Frau mit Wachstafel und Griffel

Allgemeines

In Rom gab es keine Schulpflicht und auch keine öffentlichen Schulen. Der Unterricht fand in privaten Gebäuden statt. Auf Disziplin wurde Wert gelegt. Die Lehrer waren gebildete (griechische) Sklaven oder Freigelassene und unterrichteten Kinder einer oder mehrerer Familien. Mädchen im Grundschulalter wurden oft von ihren Müttern unterrichtet.

Grundschule: *ludus* (im Alter von 7–12 Jahren) Unser Wort Schule, lateinisch *schola*, geht auf das griechische Wort für „Freizeit, Muße“ zurück und das Wort *ludus* bedeutet „Spiel“.

Der Grundschullehrer (*magister ludi*) vermittelte Lesen, Schreiben und Rechnen. Zur schulischen Grundausrüstung gehörten Wachstafel (*tabula cerata*) und Griffel (*stilus*). Für viele Kinder war nach der Grundschule die Schullaufbahn zu Ende.

Literaturschule (12–16)

Griechisch wurde als zweite Sprache gelehrt. Der Sprachlehrer (*grammaticus*) las mit seinen SchülerInnen neben berühmten römischen Autoren wie Cicero, Vergil und Horaz auch Werke der Griechen Äsop und Homer. Man achtete auf richtiges Sprechen, trainierte beim Auswendiglernen das Gedächtnis und las laut, um die Aussprache zu verbessern.

Redeschule = Rhetorikschule (im Alter von 16–20 Jahren)

Sprechtechnik und Körpersprache waren wichtige Themen. Bereits erworbene Fähigkeiten wurden weiter geschult, dazu kamen Recht, Geschichte und Philosophie. –

Unter den Studenten gab es nur ganz wenige junge Frauen.

DE¹ SCHOLA

[Beachte die markierten Endungen, die auf den Infinitiv (*amare* – lieben) oder auf das Subjekt hinweisen (*est* – *er/sie/es* ist; *intrat* – *er/sie/es* tritt ein).]

Eine Mutter unterrichtet ihre beiden Kinder Quintus und Fabia. Die beiden sind daher nicht nur Sohn und Tochter:

- 1 Quintus **discipulus est**. Fabia **discipula est**. Quintus **et**
- 2 Fabia **discipuli sunt**.

Der Unterricht hat bereits begonnen. Fabia nennt Zeitwörter im Infinitiv.

- 3 Fabia: „**Amare, intrare, clamare** ...“
- 4 **Puella intrat**: „**Salve, magistra!** Salvete, discipuli!“
- 5 Quintus et Fabia **gaudent**. **Vident**: **Puella amica est**.
- 6 Et magistra gaudet: „Discipuli, **hic est Gaia**. Gaia
- 7 **discipula nova est**.“
- 8 Quintus clamat: „**Non est Gaia, sed Claudia!**“
- 9 Magistra **spectat et solum monet**: „Quinte! **Errare**
- 10 **humanum est!**“
- 11 **Puella tacet**.
- 12 Magistra: „**Bene**. **Claudia, hic est Fabia**.“
- 13 Fabia clamat: „**Et ibi est Quintus!**“
- 14 **Discipulae rident**, sed magistra monet: „**Filia, satis**
- 15 **est**. – **Scribite², amare, intrare, clamare³ et Errare**
- 16 **humanum est!**. – **Ceterum³, hic est tabula⁴, hic est**
- 17 **stilus⁵, Gaia!**“
- 18 „**Non est Gaia!**“, Quintus **iterum** clamat. „**Sed, ut⁶**
- 19 **dixisti⁶: Amare humanum est!**“
- 20 „**ERRARE humanum est!**“, magistra ridet.

Nachdem die Schüler/innen alles geschrieben haben, beendet die Lehrerin den Unterricht:

- 21 „**Satis est; valete, discipuli!**“
- 22 „**Vale, magistra!**“, discipuli **respondent**.

¹ de: über

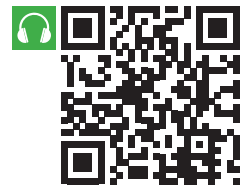
² scribite: schreibt!

³ ceterum: übrigens


⁴ tabula f.: Wachstafel

⁵ stilus m.: Griffel

⁶ ut dixisti (Perfekt): wie du gesagt hast



digit.schule/VL3Q92

 1) Wähle das Prädikat aus, das an der angegebenen Stelle des Lektionstextes passt:

- a) Fabia *clamare/ clamat/ clamant*: ... (Z. 3)
- b) Magistra *amat/ clamat/ errat*: ... (Z. 12)

2) Lest den Lektionstext laut mit verteilten Rollen. Achtet darauf, möglichst natürlich und zum Inhalt passend zu sprechen!

schola f.	Schule
discipulus m.	Schüler
esse, sum*	sein (--> Wortschatzarbeit)
discipula f.	Schülerin
et	und, auch
amāre, amō	lieben
intrāre, intrō	eintreten
clāmāre, clāmō	rufen, schreien
puella f.	Mädchen
salvē!/ salvēte!	sei/ seid begrüßt!
magistra** f.	Lehrerin
gaudēre, gaúdeō	sich freuen
vidēre, vídeō	sehen
amīca f.	Freundin
hīc	hier
novus, -a, -um	neu, jung
nōn	nicht
sed	aber, (nach Verneinung) sondern
spectāre, spectō	betrachten, schauen
sōlum	nur
monēre, mōneō	(er)mahnen, warnen
errāre, errō	(sich) irren
hūmānus, -a, -um	menschlich
tacēre, táceō	schweigen
bonus, -a, -um, bēnē (Adv.)	gut
ibi	dort
rīdēre, rīdeō	lachen, auslachen
filia f.	Tochter
satis	genug
íterum	wieder, ein zweites Mal
valē!/ valēte!	leb/ lebt wohl!
respondēre, respōndeō	antworten


* Die grauen Formen musst du noch nicht lernen.
 ** Die unterrichtende Mutter wird in unserem Lesestück respektvoll *magistra* genannt. Nur Männer trugen die Berufsbezeichnung *magister*.

Bemerkenswertes



Wachstafeln und Griffel

Für Anfänger ist es gar nicht so einfach, mit einem Griffel auf einer Wachstafel zu schreiben.

 Was fällt dir an den Buchstaben auf? Welche wurden anders geschrieben als heute?

IPR ARII·HYMANVM·IIST

Das Verb „esse“/ „sein“: Beachte die Ähnlichkeit in der 3. Person:

<i>esse</i>	<i>est</i>	<i>sunt</i>
<i>sein</i>	<i>er/sie/es ist</i>	<i>sie sind</i>

1) Bilde die 3. Person Singular und Plural:

Bsp.: <i>amare</i> lieben	<i>amat</i> <i>er/sie/es liebt</i>	<i>amant</i> <i>sie lieben</i>
a) <i>intrare</i>		
b) <i>clamare</i>		
c) <i>spectare</i>		
d) <i>gaudere</i>		
e) <i>monere</i>		
f) <i>tacere</i>		
g) <i>ridere</i>		

2) Finde im Lektionstext ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort und zitiere es (d. h., schreibe es so auf, wie du es im Text findest; gib am besten auch die Zeile an):

Bsp.: <i>Video</i>	<i>vident</i> Z. 5
a) <i>(Liebesgott) Amor</i>	
b) <i>human</i>	
c) <i>Schule</i>	
d) <i>Spektakel</i>	

Tip: Beachte beim Lernen der Vokabel Ähnlichkeiten im Klang:

<i>est – ist/ sunt – sind</i>	<i>intrare – eintreten</i>
<i>errare – irren</i>	<i>iterum – wieder(um)</i>

Gleiche Chancen für alle?

Wer es sich leisten konnte, ließ seine Kinder bereits im Vorschulalter von einem griechischen Kindermädchen betreuen und ganz natürlich zweisprachig aufwachsen.

Nur Kinder aus wohlhabenden Familien durften auf eine Ausbildung hoffen, die über die Grundschule hinausging. Und auch von diesen genossen meistens nur die Söhne eine vollständige Schullaufbahn.

Errare humanum est.

Gibt es einen Leitsatz, der stressfreier durchs Schulleben führt?

Übersetzungstipps: Prädikat und Subjekt/ Artikel

Beispiele	FRAGE	Übersetzung je nach Textzusammenhang
gaudet (3. Person, Singular) (Das Prädikat enthält das Subjekt.)	WER od WAS freut sich?	er/sie/es freut sich (Das passende Subjekt lässt sich oft im Satz davor finden.)
Puella intrat. (Im Lateinischen gibt es keinen Artikel!)	WER od WAS tritt ein?	Ein/Das Mädchen tritt ein. (Der passende Artikel muss sinnvoll ergänzt werden.)

Verbalformen: a-, e-Konjugation

Bei Verben der a-Konjugation endet der Wortstamm auf „**a**“,
bei Verben der e-Konjugation endet der Wortstamm auf „**e**“.

Verben im Präsens	a-Konjugation (Wortstamm + Endung)	e-Konjugation (Wortstamm + Endung)	Endungen
Infinitiv	amáre lieben	monére mahnen	-re
3. Person Singular	ámat er/sie/es liebt	mónet	-t
3. Person Plural	ámant sie lieben	mónent	-nt

Nomen: a- und o-Deklination, Nominativ und Vokativ (= Anredefall)

Nur Wörter der o-Deklination bilden *im Singular* eine eigene Vokativform, und auch hier nur diejenigen, die im Nominativ auf -us oder -ius enden. (In der deutschen Übersetzung ist der Vokativ immer gleich dem Nominativ!)

	Kasus/Fall	o-Deklination		a-Deklination	
Sing.	1. F./ Nominativ (WER/ WAS?)	Quintus – Lúcius	discípulus	amíca	Fábía – Gaia
	5. F./ Vokativ = Anredefall*	Quinte!* – Luci!	discípule!	amíca!	Fábía! – Gaia!
Plural	1. F./ Nominativ	-	discípuli	amícae	-
	5. F./ Vokativ	-	discípuli!	amícae!	-

* lateinisch: Quinte! Luci! Gai! Discipule! Fabia! Gaia! – deutsch: Quintus! Lucius! Gaius! Schüler! Fabia! Gaia!

Der Vokativ wird wie die Anrede im Deutschen verwendet.

	Vokativ = Anredefall	Gruß und Vokativ
Beachte die Satzzeichen:	Fabia! – <i>Fabia!</i>	Salve, Fabia! – <i>Sei gegrüßt, Fabia!</i>
	Quinte! – <i>Quintus!</i>	Salve, Quinte! – <i>Sei gegrüßt, Quintus!</i>
	Quinte et Fabia! – <i>Quintus und Fabia!</i>	Salvete, Quinte et Fabia! – <i>Seid gegrüßt, Quintus und Fabia!</i>

1) Übersetze:

a) spectant; b) gaudent; c) ridet; d) errat; e) clamat; f) respondent; g) amat; h) est.

2) Setze die Verben vom Singular in den Plural und umgekehrt vom Plural in den Singular. Bilde den Infinitiv, gib die Konjugation an:

Angabe	Ändere die Zahl (Singular <--> Plural)	Infinitiv	Konjugation
Bsp.: <i>monet (3. P. Sing.)</i>	<i>monent</i>	<i>monere</i>	<i>e-Konjugation</i>
a) spectant			
b) gaudent			
c) ridet			
d) errat			
e) clamat			
f) respondent			
g) amat			
h) est			unregelmäßig

3) Ergänze den vorgegebenen Aussagesatz und übersetze das Ergebnis:

Bsp.: *Puella spect__ . Puella spectat. Das Mädchen schaut!*
Nominativ, Prädikat in 3. Person

- a) Magistra gaud_____.
- b) Puellae mon_____.
- c) Quintus rid_____.
- d) Gaius clam_____.
- e) Discipulus respond_____.
- f) Discipuli vid_____.

4.1) Trage die folgenden Verben in die passende Tabellenspalte ein:

clamare, intrare, monere, respondere, ridere, spectare, videre

wahrnehmen (2 Wörter)	sprechen und Laute äußern (4 Wörter)	(sich) bewegen (1 Wort)

4.2) Ordne die Verben aus Aufgabe 4.1 den folgenden Symbolen zu (oder zeichne selbst bessere Symbole):



5) Ordne die richtige Form zu:

digi.schule/
VL3Q6

- | |
|-------------|
| a) monere |
| b) rident |
| c) clamat |
| d) spectant |

- | |
|-----------------------------------|
| I. 3. Person Sing., a-Konjugation |
| II. Infinitiv, e-Konjugation |
| III. 3. Person Pl., e-Konjugation |
| IV. 3. Person Pl., a-Konjugation |

6) Begrüße richtig; ergänze die fehlenden Endungen:

digi.schule/
VL3Q7

Hier werden **nur Mädchen** begrüßt und verabschiedet.

- | |
|---------------------------------------|
| a) Salve, Fabi_____! |
| b) Salvete, Fabi_____ et Claudi_____! |
| c) Vale, discipul_____! |
| d) Valetе, amic_____! |
| e) Val_____, Fabia! |

Hier werden **Buben und gemischte Gruppen** begrüßt und verabschiedet.

- | |
|--|
| f) Salvete, Quint_____ et Luc_____! |
| g) Salvete, discipul_____ et discipulae! |
| h) Valetе, discipul_____! (gemischte Gruppe: m.) |
| i) Valetе, amicae et amic_____! |
| j) Val_____, Quint_____ et Claudia! |

digi.schule/
VL3Q8

7) Wähle je drei Wörter aus, die einen sinnvollen Satz ergeben.

Bsp: puella	iam	magistrae	intrat
a) discipulae	non	clamant	clamat
b) gaudere	amicae	hic	sunt
c) discipuli	iterum	respondere	respondent
d) ridere	rident	humanum	est

8+) Satzglieder (zusätzliche Aufgabe nur im E-Book+)

Lerntipps – Projekt Lernkartei

Beim Vokabellernen ist es wichtig, die Aufmerksamkeit hochzuhalten. Das Gehirn neigt dazu, weniger aufzunehmen oder gar „abzuschalten“, wenn es nicht ausreichend gefordert wird.

Wie kannst du dein Gehirn wachhalten?

- 1) Setze dir ein Lernziel.
- 2) Lerne die Vokabel in unterschiedlicher Reihenfolge.
- 3) Sprich dir die Vokabel in unterschiedlicher Lautstärke vor.
- 4) Lerne die Vokabel in beide Sprachrichtungen; decke einmal die lateinische, dann wieder die deutsche Seite ab.
- 5) Lass dir einzelne abgewandelte Wörter aus dem Lektionstext vorlesen! Finde dazu jene Formen, durch die das Wort im Vocabularium angegeben ist.
- 6) Sehr sinnvoll: Schreibe die neuen Vokabel auf Kärtchen (Vorderseite: Latein; Rückseite: Übersetzungen). So erhältst du eine Lernkartei, die du nach Belieben
 - zufällig mischen,
 - erweitern
 - und nach Wortarten oder Themengebieten sortieren kannst.

Und so könnten Vorder- und Rückseite eines Kärtchens aussehen:

errare
Errare humanum est.
englisch: ERROR
<i>[Stelle Zusammenhänge her, z. B. zu Wörtern aus anderen Sprachen, die dir bekannt sind.]</i>

(sich) irren
Irren ist menschlich.
englisch: Fehler; Irrtum
<i>[Stelle dir das Wort bildlich vor, verankere diese Vorstellung durch eine Skizze.]</i>

9) Setze **Vokabel**, um sie besser im Gedächtnis zu verankern, in einen **für dich** sinnvollen **Zusammenhang** durch

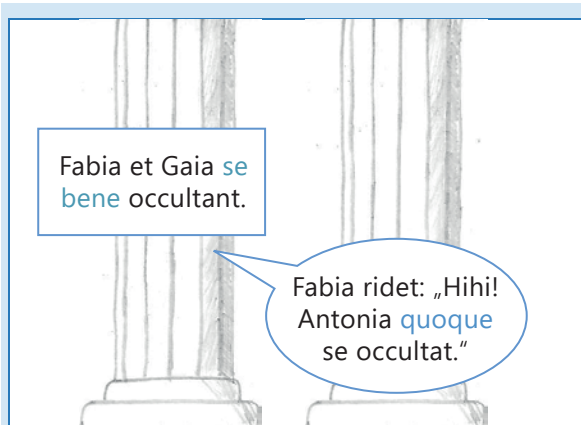
- eine einprägsame Wendung/ ein Sprichwort/ ein Rätsel,
- ein von dir gezeichnetes Bild/ eine Skizze,
- ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort oder ein Fremdwort,
- inhaltliche Verknüpfung mit Wörtern, die zu einem bestimmten Thema gehören.

Gestalte drei Vokabelkärtchen nach diesen Vorschlägen und nach eigenen Ideen. Verankere das Vokabel mehrfach: sprachlich, bildlich ...

discipula

spectare

ridere



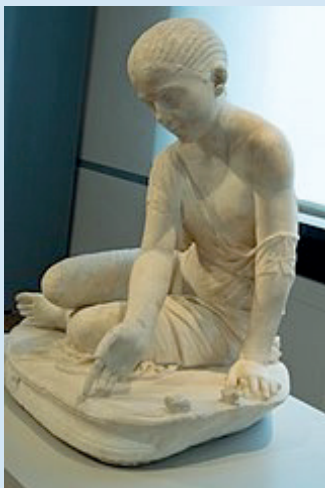
Römische Kinder kannten viele Spiele, die auch heute noch beliebt sind. Dazu gehörten Brettspiele wie die Rundmühle (s. S. 23), Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Rollenspiele und Ballspiele.

Kinder versteckten sich oder Gegenstände, andere suchten; sie trieben Reifen aus Holz oder Metall vor sich her oder sie „galoppierten“ auf Steckenpferden.

Aber auch lebende Tiere wie z. B. Hunde, Ponys, Enten, Gänse, Singvögel und Mäuse waren beliebte Spielgefährten/innen.

Es gab Puppen in der Gestalt von Mädchen. (Von ihrer lateinischen Bezeichnung *pupa* leitet sich das Wort Puppe her.) Kinder spielten auch gerne mit kleinen Reiterfiguren oder Spielsoldaten.

Das Würfelspiel war bei Erwachsenen und bei Kindern beliebt.



Römisches Mädchen beim Würfelspiel

Auch Spiele mit Nüssen waren verbreitet: Kinder zeigten ihre Geschicklichkeit bei Würfspielen, wo sie versuchten, aus der Entfernung in Tonkrüge zu treffen. Ein anderes Spiel, bei dem Treffsicherheit und Glück gefragt waren, war das Delta-Spiel (s. rechte Seite).

PUELLAE SE OCCULTANT

Fabia, Gaia und Antonia sind Freundinnen. Sie wollen nach der Schule gemeinsam spielen und vereinbaren einen Treffpunkt.

- 1 Fabia et Gaia iam ibi sunt. Puellae se post¹
- 2 columnam¹ bene occultant. Gaia rogat: „Videsne?
- 3 Antonia appropinquat. Cur rides, Fabia?“
- 4 Fabia respondet: „Hihi! Rideo, quod Antonia quoque
- 5 se occultat. Sed non est prima, ut cogitat.“
- 6 Puellae diu exspectant et tacent.
Fabia² und Gaia hoffen, dass Antonia ihr Versteck verlässt und sich zeigt².
- 7 Tum Antonia clamat, sed non apparet: „Estisne iam
- 8 hic?“
- 9 Gaia et Fabia respondere dubitant, tum clamant, sed
- 10 non apparent: „Ubi es? Iam diu exspectamus.
- 11 Appare et appropinqua!“
- 12 Antonia irata respondet: „Hic sum, sed ego non
- 13 appareo, neque appropinquo. Ipsae³ apparete et
- 14 appropinquate!“
- 15 Gaia non respondet; irata est et cogitat: „Non
- 16 apparemus. – Fortuna, adiuva⁴!“
- 17 Sed fortuna non adiuvat. Quintus appropinquat,
- 18 spectat et dubitat. Tum ridet et clamat: „Fabia et
- 19 Gaia, cur post¹ columnam¹ estis?“
- 20 Gaia clamat, sed non ridet: „Vide! Cur rogas?“
- 21 Fabia respondere properat: „Quinte, Gaia, Antonia!
- 22 Liberi, cur certatis? Cur non ridetis? Certare bonum
- 23 non est. Gaudere bonum est. Amici sumus.
Wollen² wir gemeinsam Rundmühle spielen?²

- 1 post columnam: hinter einer Säule
- 2 Nicht übersetzen.
- 3 ipsae (WER?): selbst
- 4 adiuvare, adiuvo: helfen, unterstützen



1) Überprüfe die Richtigkeit der

Aussagen anhand des Lektionstextes.

Kreuze die Aussagen als richtig oder falsch an. Stelle falsche Aussagen richtig:

- a) R F Fabia kommt mit Antonia zum Treffpunkt.
- b) R F Keine der Freundinnen will ihr Versteck verlassen.
- c) R F Quintus verrät unabsichtlich Fabias und Gais Versteck.
- d) R F Fabia bemüht sich, den Streit zu schlichten.

2) Welche Frage lässt sich mit Z. 6 beantworten? Kreuze sie an:

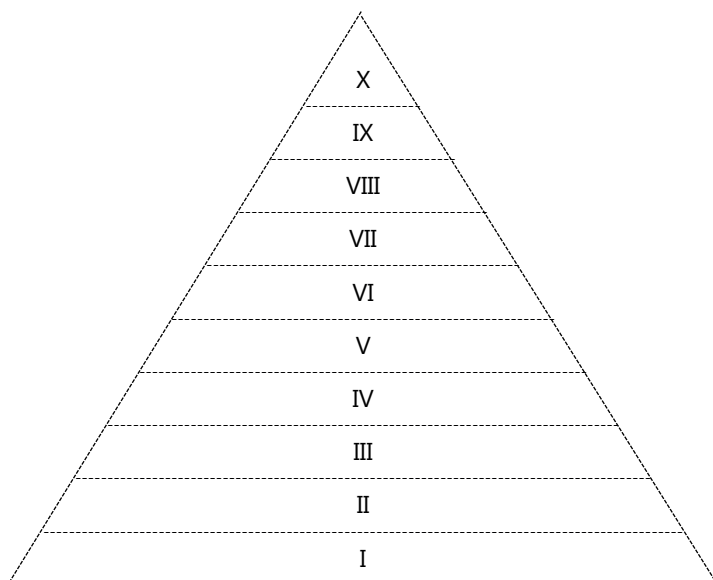
- a) Cur tacent puellae? c) Diu exspectant?
- b) Apparete Antonia? d) Antoniane irata est?

3) Lest den Lektionstext laut mit verteilten Rollen.

se (WEN?)	sich
occultāre, occultō	verbergen, verstecken
quoque (nachgestellt)	auch
iam	schon, (nach Verneinung) mehr
rogāre, rogō	fragen, nach etwas fragen, bitten
-ne	(bleibt unübersetzt, zeigt Frage an)
appropinquāre, appropinquō	näher kommen
cur?	warum?
quod	weil, dass
prīmus, -a, -um	der/die/das erste, als erste(r/s)
ut	wie
cōgitāre, cōgitō	denken
diū	lange
exspectāre, exspectō	warten, erwarten
tum	da, damals, dann
appārere, appāreō	sich zeigen, erscheinen
dubitāre, dūbitō	zögern, zweifeln
dubitāre (+ Inf.)	zögern zu (+ Inf.)
ubī	wo
īrātus, -a, -um	zornig, erzürnt
ego	ich
neque/ nec	und/ aber/ auch nicht
fortūna f.	Glück, Schicksal(sgöttin)
properāre, próperō	eilen, sich beeilen
properare (+ Inf.)	sich beeilen zu (+ Inf.)
liberī m. Pl.	Kinder („die Freien“)
liber, -era, -erum	frei
certāre, certō	streiten, kämpfen
amicus m.	Freund

Das Delta-Spiel

Das Spielfeld zeigt die Form des griechischen Buchstabens Δ (= Delta). Die Nüsse werden von einer Standlinie aus auf das Spielfeld gerollt, sodass jeweils 1 bis 10 Punkte gewonnen werden können. – Sieger/in ist, wer die meisten Punkte sammelt.



Wörter im Kontext

se occultare – sich verstecken

Videsne? – Siehst du?

amicus quoque – auch der Freund

Rogare dubito. – Ich zögere zu fragen.

Rogare propero. – Ich beeile mich zu fragen.

Fabia prima est. – Fabia ist die Erste.

Fabia prima venit. – Fabia kommt **als** Erste.

1) Ordne passend zum Lektionstext zu:

a) bene		apparent
b) diu		expectant
c) iam		ibi sunt
d) non		se occultant

2) Bilde die entsprechenden lateinischen Formen. Du findest sie im Lektionstext.

sein (Infinitiv)	esse
1. P. Sing.: ich bin	
2. P. Sing.: du bist	
3. P. Sing.: er/sie/es ist	
1. P. Pl.: wir sind	
2. P. Pl.: ihr seid	
3. P. Pl.: sie sind	

3) Finde im Lektionstext je einen passenden lateinischen Gegenbegriff, der zur selben Wortart gehört, und zitiere diesen:

Bsp.: dubitant Z. 9	properat Z. 21
a) rogat Z. 2	
b) se occultat Z. 5	
c) tacent Z. 6	

Fortes fortuna ádiuvat!

Den Mutigen hilft das Glück!

Dieses Sprichwort übernahmen die Römer von den Griechen. Es zeigt, dass man an die Macht des Glücks bzw. des Schicksals glaubte. Es zeigt aber auch, dass man es für möglich hielt, das eigene Schicksal mit Mut zu gestalten.